

25 Liebherr-TDK in der Hafencity Hamburg

Mit dem „Überseequartier“ entsteht in Hamburg ein neuer, kosmopolitischer Stadtteil mit Raum zum Leben und Arbeiten mit attraktiven Kultur- und Freizeitangeboten sowie innovativen Einkaufs- und Entertainmentkonzepten.

25 Liebherr-Turmdrehkrane sorgen für einen schnellen Lastenumschlag am Überseequartier in Hamburg.

Als Teil des Stadtentwicklungsprojekts Hafencity werden hier auf 419.000 Quadratmetern 14 einzelne Gebäude unterschiedlichster Art gebaut. Bei diesem Projekt sind 25 Liebherr-Turmdrehkrane im Einsatz. Für die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens arbeitet Liebherr eng mit seinen Werkshändlern Feurig und Züblin zusammen. Der erste Kran wurde Anfang 2019 montiert, heute sind 25 Krane parallel im Einsatz.

Idee, Planung & Projektierung

Im Jahr 2018 beschloss die Bauleitung von Züblin, aus logistischen Gründen die gesamte Baustelle mit Geräten von nur einem Hersteller zu besetzen. Die Entscheidung fiel auf Liebherr und Feurig. Feurig verfügt in seinem Hamburger Mietpark über 200 Krane aller Größenklassen. Für Montagen und Service stehen 15 kompetente Monteure zur Verfügung. Um für die ganze Baustelle eine wirtschaftliche Umschlagleistung zu generieren, stehen im Schnitt für

jedes der 14 Gebäude vom Büroturm über Wohnhäuser, einem Kino, einem Einkaufszentrum sowie einem Kreuzfahrtterminal je andert-halb Krane zur Verfügung. Bei so vielen Kranen auf engem Raum ist es eine logistische und planerische Herausforderung, alle Geräte so zu positionieren, dass es zu keinerlei Kollisionen kommt. So bewegen sich die Höhen der Liebherr-Turmdrehkrane zwischen knapp 30 m bis

über 90 m Hakenhöhe. Die Krantypen reichen vom 85 EC-B über den 172 EC-B bis hin zum 280 EC-H – überwiegend Flat-Top-Krane. Der parallele Einsatz aller 25 Krane wurde zunächst zwar nicht favorisiert, kam aber durch äußere Umstände zum Tragen und war durch die Weitsicht der Tower Crane Solutions von Liebherr bereits von Anfang an in der Planung berücksichtigt.

